

Inhalt

Teil 1 - Textband

Kapitel		Seite
0	Vorwort	1
1	Problemstellung und Zielsetzung	4
2	Das Untersuchungsgebiet: Osoblažsko	8
2.1	Die geographische Lage des Osoblažsko und überregionale Verflechtungen	8
2.2	Der Naturraum als Basis der anthropogen geprägten Kulturlandschaft	9
2.2.1	Relief, Geologie und Pedologie des Osoblažsko	9
2.2.2	Klima, Hydrologie und Vegetation	12
2.3	Abgrenzung des Untersuchungsgebiets und des Untersuchungszeitraums	13
2.3.1	Herrschafts- und Verwaltungsstrukturen sowie funktionale Beziehungen als Abgrenzungskriterien	13
2.3.2	Die Wahl des Untersuchungszeitraums	15
3	Zentrale Begriffe und ihre theoretische Einbettung	20
3.1	Räumliche Kategorisierungen	20
3.1.1	Vom „ländlichen Raum“ zu „ländlichen Räumen“	20
3.1.2	Periphere Räume und „Grenzgebiete“ (<i>pohraničí</i>) der Tschechischen Republik	22
3.2	„Kultur“ und „Kulturlandschaft“ – Begriffe im Wandel	27
3.2.1	Entwicklung des geographischen Kultur- und Kulturlandschaftsbegriffs	27
3.2.2	„Kulturlandschaft“ im Spiegel amtlicher Dokumente	31
3.2.3	Kulturlandschaftsbewertung durch das Konzept der „historischen Kulturlandschaft“	34
3.2.4	Die Auslegung des Kulturlandschaftsbegriffs für die Zielsetzung der vorliegenden Untersuchung	37
3.3	Entstehung und Wandel von Kulturlandschaften – Institutionen als Prozessfaktoren	38
3.3.1	Die Kräfte hinter dem Kulturlandschaftswandel	38
3.3.2	Kulturlandschaften und ihr Wandel im Lichte der Institutionentheorie	41
3.3.3	Landschaftswahrnehmung und -bewertung	45
3.3.4	Kulturlandschaft als historisches Dokument und Entwicklungsfaktor im ländlichen Raum	47
4	Theoretische Konzepte und methodische Überlegungen: Wege zu einer dauerhaften, tragfähigen Entwicklung auf Basis der Kulturlandschaft	49
4.1	Grundfragen regionaler Entwicklung: Divergierende oder konvergierende Entwicklung?	49
4.2	Überblick: Relevante Konzeptionen der Regionalentwicklung	52
4.3	Das Konzept der nachhaltigen Entwicklung	55

4.3.1	Begriffsentwicklung und Umsetzung	55
4.3.2	„Multifunktionale Kulturlandschaft“ – Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen im kulturlandschaftlichen Bereich	57
4.4	Methodische Überlegungen und wissenschaftstheoretische Einordnung	60
5	Die Entwicklung der Kulturlandschaft und der sie prägenden Faktoren	64
5.1	Überblick über die Entwicklung seit dem Mittelalter bis 1742	64
5.1.1	Überregionale Zusammenhänge - politische Entwicklungen bis 1742	64
5.1.1.1	Die mittelalterliche deutsche „Ostsiedlung“ – ein früher Wendepunkt der kulturlandschaftlichen Entwicklung des Osoblažsko / Hotzenplotzer Ländchens	64
5.1.1.2	Vom Grenzsäum zum Land an der Grenzlinie	66
5.1.2	Bevölkerung und Siedlung seit dem Mittelalter bis 1742	69
5.1.2.1	Bevölkerungsentwicklung	69
5.1.2.2	Die „Weichbildstadt“ Osoblaha / Hotzenplotz	71
5.1.2.3	Ländliche Flur- und Siedlungsstrukturen im Osoblažsko / Hotzenplotzer Ländchen	73
5.1.3	Sozioökonomische Gliederung	79
5.1.3.1	Soziale Zusammensetzung der Bevölkerung seit dem Mittelalter bis in die frühe Neuzeit	79
5.1.3.2	Das Verhältnis zwischen Grundherrschaft und Untertanen im Feudalismus	82
5.1.3.3	Die Frage des „Bauernlegens“ nach der Rekatholisierung	83
5.1.4	Religion und Glaube als kulturlandschaftsprägende Faktoren	85
5.1.4.1	Einfluss der christlichen Konfessionen auf die Kulturlandschaft	85
5.1.4.2	Die jüdische Gemeinde in Osoblaha / Hotzenplotz	87
5.1.5	Wirtschaft - Grundstruktur des regionalen Wirtschaftslebens bis in die Mitte des 18. Jhds.	91
5.1.5.1	Land- und Forstwirtschaft	91
5.1.5.2	Wasser- und Teichwirtschaft	94
5.1.5.3	Mühlgewerbe und Eisenhämmer	95
5.1.5.4	Verkehr und Handel	96
5.2	Von der Teilung Schlesiens 1742 bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs	98
5.2.1	Politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen	98
5.2.1.1	„Rest-Schlesien“ im Haus Habsburg: Sozial- und wirtschaftspolitische Reformen des 18. und 19. Jhds.	98
5.2.1.2	Aufkommende nationale Strömungen, die Erste Tschechoslowakische Republik und der Anschluss des Sudetengaus	103
5.2.2	Die Weiterentwicklungen in Siedlungsstruktur und Bauweise 1742 bis 1918	106
5.2.2.1	Die Anlage von „Kolonien“ und die „Raabisierung“ als letzte Phase des inneren Landesausbaus	106
5.2.2.2	Bauweise und Gestalt der dörflichen Siedlungen	108

5.2.3	Sozioökonomische Strukturen und Erwerbszweige als Spiegel der Wirtschaftsstruktur	111
5.2.4	Das 19. Jhd. als Phase des Umbruchs in der Bevölkerungsentwicklung	115
5.2.5	Land-, Forst- und Teichwirtschaft	118
5.2.5.1	Besitzgrößenstrukturen in der Landwirtschaft	118
5.2.5.2	Innovation und Wandel in der großbetrieblichen Wirtschaftsweise – die Beispiele Teichwirtschaft und Merinozucht	123
5.2.5.3	Reformbedürftigkeit und Wandel der bäuerlichen Landwirtschaft	126
5.2.5.4	Feldfrüchte und Sonderkulturen im Osoblažsko / Hotzenplotzer Ländchen ab 1850	130
5.2.5.5	Entwicklungen und Schwerpunkte in der Nutztierhaltung	133
5.2.5.5	Wald- und Forstwirtschaft	136
5.2.5.6	Gemeinschaftliche und genossenschaftliche Initiativen in der ländlichen Ökonomie	138
5.2.6	Handwerk, Gewerbe und Industrie	140
5.2.6.1	Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse im Osoblažsko / Hotzenplotzer Ländchen	140
5.2.6.2	Die Zuckerfabriks-Actiengesellschaft Osoblaha / Hotzenplotz	143
5.2.6.3	Wirtschaftliche Nutzung von Steinen und Erden	146
5.2.6.4	Marktorientierte Produktion in Manufakturen und Heimgewerbe	148
5.2.7	Einbindung in den regionalen und überregionalen Wirtschaftsraum: Straßenverbindungen, Grenzübergänge und Märkte	154
5.2.8	Von der elitären Landschaftsgestaltung in Parks und Gärten zur Landschaftsnutzung für Freizeit und Erholung	158
5.2.9	Sakrale Kulturlandschaft	160
5.3	Die unmittelbare Nachkriegszeit und die kommunistische Ära 1948-1989	163
5.3.1	Politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen	163
5.3.1.1	„Anschluss des Sudetengaus“, Zweiter Weltkrieg und Zusammenbruch 1938-1945	163
5.3.1.2	Politische Entwicklungen und administrative Rahmenbedingungen in der Nachkriegszeit	164
5.3.2	Bevölkerung und Umsiedlungsprozesse im Osoblažsko 1945-1990	166
5.3.2.1	Aussiedlung der deutschen Bevölkerung und Wiederbesiedlung	166
5.3.2.2	Geographische Herkunft und ethnischer Hintergrund der Neusiedler	169
5.3.2.3	Natürliche und migrationsbedingte Bevölkerungsveränderungen ab 1948	171
5.3.3	Veränderungsprozesse in den Siedlungen des Osoblažsko durch Kriegszerstörungen und sozialistische Siedlungspolitik	173
5.3.3.1	Zerstörung und Wiederaufbau der Stadt Osoblaha	173
5.3.3.2	Sozialistische Siedlungspolitik und die Veränderung der ländlichen Siedlungen	175
5.3.4	Veränderungen der sozioökonomischen Struktur und Wirtschaftsweise	181

5.3.4.1	Wirtschaftlicher Wiederaufbau und Wandel der sozioökonomischen Situation unter planwirtschaftlichen Bedingungen	181
5.3.4.2	Landwirtschaft 1945-1990 unter den Vorzeichen von Kollektivierung und Planwirtschaft	184
5.3.4.3	Gewerbe und Industrie	194
5.3.4.4	Verkehr und Handel	196
5.3.5	Schaffung „neuer Traditionen“, Brauchtum und Religiosität	197
5.3.6	Das Grenzregime und seine Prägekraft in der Kulturlandschaft	199
5.4	Die Phase der Systemtransformation seit 1990 und der Posttransformation	200
5.4.1	Politische und administrative Entwicklung vom Fall des Kommunismus bis in die Gegenwart	200
5.4.2	Siedlungsstrukturen und Siedlungsfunktionen in der Transformationsphase	201
5.4.3	Drohende Entvölkerung ländlicher Räume und Stabilisierung der Bevölkerung	204
5.4.4	Sozioökonomische Struktur: Arbeitsmarkt und Bildung	207
5.4.5	Wirtschaft	211
5.4.5.1	Land- und Forstwirtschaft sowie Flächennutzung	211
5.4.5.2	Naherholung und Tourismus als zusätzliche Einkommensquelle	215
5.4.5.3	Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen	217
5.4.6	Verkehrsnetz und überregionale Verflechtungen	218
5.4.7	Aspekte des Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutzes	221
6	Maßnahmenvorschläge für eine nachhaltige, integrierte Entwicklung unter Berücksichtigung ausgewählter historisch-geographischer Aspekte	223
6.1	Bewertung von Landschaftszuständen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit	223
6.2	Der Eigenwert von Kulturlandschaften und ihr multifunktionaler Charakter	228
6.3	Ökologische Aspekte des Umgangs mit der Kulturlandschaft	229
6.3.1	Biodiversität und kulturlandschaftliche Vielfalt	229
6.3.2	Land-, forst- und teichwirtschaftliche Nutzung zur Erhaltung und Verbesserung des Landschaftsbildes	232
6.3.3	Boden-, Luft- und Wasserschutz in der Kulturlandschaft des Osoblažsko	234
6.3.3.1	Boden- und Wasserschutz	234
6.3.3.2	Klimaschutz und Wertschöpfung durch Nutzung regional vorhandener Energieträger	238
6.4	Regionales Wirtschaftsleben	240
6.4.1	Nutzung des naturräumlichen Potentials und der natürlichen Ressourcen durch Landwirtschaft und Baugewerbe	240
6.4.2	Sozioökonomische Stabilisierung durch Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur	244
6.4.3	Entwicklung des Tourismus und spezialisierter Erholungs- und Freizeitangebote	245

6.4.4	Revitalisierung funktionaler Verflechtungen und Ausbau zentralörtlicher Angebote	251
6.5	Soziokultureller Bereich	253
6.5.1	Grundinfrastruktur und Daseinsvorsorge – Voraussetzungen für eine dauerhaft tragfähige Nutzung der Kulturlandschaft	253
6.5.2	Schul- und Bildungswesen im Osoblažsko	254
6.5.3	Belebung des regionalen Kulturlebens als Beitrag zur Erhöhung der Lebensqualität und der touristischen Attraktivität	255
6.5.4	Partizipation: Bürgerbeteiligung für die Nachhaltigkeit von Entwicklungsmaßnahmen	257
7	Fazit und Ausblick	259
8	Resumé a Perspektivy (tschechische Zusammenfassung) Literatur- und Quellenverzeichnis	266